

GGR-Geschäfte

2016-959

488 012.19 Organisation; Behörde; Verwaltungsberichte

P

Verwaltungsbericht 2024; Genehmigung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Es wird auf den bereits zugestellten Verwaltungsbericht 2024 verwiesen.

Erwägungen

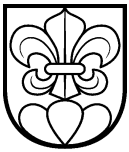
Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Der Verwaltungsbericht ist für den Schnellleser oder die Überfliegerin kompakt und gut illustriert oder für die interessierten LeserInnen mit ausführlichen Informationen versehen. Auf 130 Seiten präsentiert die Gemeinde Lyss den Verwaltungsbericht 2024.

Darin stösst man z.B. darauf, dass die Gemeinde Lyss:

- 208 Mitarbeitende im Monatslohn und 87 Mitarbeitende im Stundenlohn beschäftigt,
- jede LysserInn letztes Jahr im Durchschnitt 197 Kg Abfall produziert hat,
- die Klassengrösse durchschnittlich 21,41 SchülerInnen beträgt,
- unsere Feuerwehr letztes Jahr zu 117 Einsätzen ausgerückt ist,
- 511 Personen, Paare oder Familien wirtschaftliche Sozialhilfe erhalten,

Die obligatorische Berichterstattung ist wiederum gespickt mit interessanten Berichten, Ausführungen und Zahlen.

Der Redner dankt allen Mitarbeitenden, Abteilungs- und Ressortverantwortlichen herzlich für die guten Berichte und die Aufarbeitung der Informationen. Er bittet den GGR im Namen des GR den Verwaltungsbericht zu genehmigen.



Hunziker Thomas, GLP: Die Fraktion GLP hat Hunziker Thomas als Redner gewählt, da er zusammen mit Allemann Evi und Nobs Stefan auf dem Cover abgebildet ist. Als damaliger GGR-Präsident konnte er die vielen Aktivitäten der Gemeinde Lyss und die Festivitäten zu 50 Jahren GGR hautnah miterleben. In seiner Funktion war er an vielen Anlässen, die im Bericht detailliert umschrieben wurden, dabei – zum Beispiel bei der Eröffnung des Jugendraums oder der Einweihung des Dorf- und Spielplatzes in Busswil. An all diese Anlässe hat er gute Erinnerungen und war gerne dabei. Das sind Projekte, die das Gemeinschaftswesen stärken, und das hat entsprechend Freude bereitet.

Der Verwaltungsbericht zeigt eindrucksvoll die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde Lyss. So wird beispielsweise aufgezeigt, dass derzeit 9'650 steuerpflichtige natürliche Personen in der Gemeinde registriert sind. Beinahe alle reichen ihre Steuererklärung elektronisch ein – die Abgabe auf Papier liegt unter 10 %. Das zeugt von einer gelungenen Digitalisierung der Behörde. Die Gemeindeverwaltung bietet 153 Vollzeitstellen an, um die Bedürfnisse der BürgerInnen von Lyss bestmöglich zu erfüllen. Im vergangenen Jahr wurden 144 Baugesuche eingereicht, was die lebendige Bautätigkeit in der Gemeinde Lyss widerspiegelt. Der gesamte Verwaltungsbericht ist gespickt mit solchen Zahlen, die die solide Arbeit der Verwaltung exakt dokumentieren. Der Redner dankt allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und freut sich auf weitere positive Entwicklungen in der Gemeinde Lyss.

Sütterlin Roman, SVP: «Alle Jahre wieder», nach diesem Motto dankt die SVP der Gemeindeverwaltung für die Erarbeitung und Zusammenstellung des Verwaltungsberichts 2024.

Auch alle Jahre wieder stellt die Fraktion SVP die Frage, ob der GGR den bereits gedruckten und zugestellten Verwaltungsbericht nun genehmigen soll oder ob der GGR sich dies ersparen könnte.

Falls der besagte Bericht laut Geschäftsverordnung tatsächlich genehmigt werden muss, schlägt die Fraktion SVP vor, die künftige Fertigstellung des Dokuments um 3 Wochen vorzulegen, um die Chance zu erhalten, allfällige Änderungen und / oder Korrekturen vor dem Druck einbringen zu können.

Ist diese Änderung nicht realisierbar, kann das Geschäft als «Danksagung» traktandiert werden.

Rychen Michael, SP: Die Fraktion SP befindet den Verwaltungsbericht als sehr gelungen und dankt allen Beteiligten für ihre Arbeit. All diese Informationen zusammenzutragen ist nicht einfach und sicherlich ein grosser Aufwand.

Es ist bedauerlich, dass das Anliegen nach mehr Transparenz bei der Nennung externer Dienstleister bislang weder inhaltlich noch finanziell Wirkung gezeigt hat. Der Redner hofft, dass das Anliegen bald umgesetzt wird.

Aus der Lektüre ergab sich folgende Frage: Auf Seite 104 Mahnungen, bei den Parkbussen wurde im Jahr 2023 136 und im 2024 2835 Stück genannt. Kann das sein?

Im Weiteren ist der Fraktion ein kleiner Fehler aufgefallen: Bei der Auflistung der einfachen Anfragen fehlte bei zwei Einträgen der Trennstrich.

Ein zentraler Punkt in der Gemeinde Lyss sind die Betriebe und die Arbeitsplätze, die durch sie geschaffen werden. Die blosse Anzahl der Betriebe allein ist jedoch wenig aussagekräftig; viel aufschlussreicher ist die Entwicklung der Arbeitsplatzzahlen. Ebenso erachtet die Fraktion die Massnahmen der Abteilung Präsidiales zur Standortförderung als besonders relevant. Diese Themen sind deutlich bedeutender als etwa die Information darüber, wie viele Personen zum Geburtstag Blumen erhalten haben. Die Fraktion SP regt daher an, künftig die Entwicklung der Arbeitsplätze, insbesondere über die vergangenen Jahre hinweg, sowie die detaillierten Aktivitäten zur Standortförderung im Bericht darzulegen.

«Was man nicht ändern will, das muss man ertragen», sagte der US-amerikanische Theologe und Philosoph Reinhold Niebuhr. Die Fraktion SP möchte nun endlich ändern und nicht mehr ertragen. Der Redner greift das Thema auf, das bereits von Ratskollege Bangerter Roland im Juni 2023 und von Ratskollegin Löffel Sandra im Juni 2024 angesprochen wurde. Entweder wird etwas genehmigt oder es wird zur Kenntnis genommen. Das heute vorliegende Geschäft ist zur Kenntnis zu nehmen. Der Bericht ist gedruckt – Änderungen und Korrekturen können allenfalls noch in einer digitalen Version eingearbeitet werden. Aus Sicht der Fraktion SP ist dies das falsche Vorgehen: Es ist klar die Aufgabe des GGR, diesen Bericht zu genehmigen. Ausserdem ist es im Prozess wesentlich sinnvoller, wenn 80 Augen den Bericht lesen, Fehler finden und diese anschliessend korrigieren lassen. Im GGR wird beraten und bewilligt und erst anschliessend gedruckt.

Im Namen der Fraktion SP hofft der Redner, dass der GGR diesen Überlegungen folgt und die Anträge unterstützt. Die Fraktion behält sich vor, bei ausbleibender Verbesserung gegebenenfalls mit einem politischen Vorstoss dagegen vorzugehen.

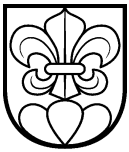
Schnegg Christine, EVP: Die Rednerin reiht sich nun nicht in die Reihen der Kritiker ein, sondern eher in die Reihe der Würdiger. Die Fraktion EVP verdankt den wiederum interessanten Verwaltungsbericht ganz herzlich bei GR und der Verwaltung. Mit dem Bericht wird eindrücklich sichtbar, was im letzten Jahr in der Gemeinde Lyss alles geleistet wurde. Wer rasch lesen wollte, las nur die ansprechenden Auszüge ganz zu Beginn jeder Abteilung, die statistisch einige spannende Zahlen aufweisen. Wer es lieber etwas genauer hat, kommt bei all den Ausführungen, Grafiken und Statistiken bei jeder Abteilung voll auf seine Kosten.

Die Fraktion EVP bedankt sich bei allen Beteiligten für diesen wiederum ansprechenden Verwaltungsbericht. Es ist für sie eine wertvolle Ortschronik und die geleistete Arbeit, die dahintersteckt, wird geschätzt.

Die Fraktion EVP empfiehlt dem GGR den Verwaltungsbericht 2024 zur Genehmigung.

Ibele Patrick, FDP: Im Namen der Fraktion FDP dankt der Redner der Verwaltung herzlich für die aufgewendete Arbeit hinter diesem Bericht. Dieser Bericht gewährt einen spannenden Einblick in die Entwicklung der Gemeinde Lyss, liefert spannende Zahlen und Fakten und zeigt auf, welche Aufgaben noch bevorstehen und welche bereits erledigt wurden. Immer wieder gerne nimmt die Fraktion FDP dieses informative «Büchlein» mit den wissenswerten Informationen zur Hand. Besonders geschätzt wird der Bericht als Nachschlagewerk zu früheren Geschäften sowie zur Entwicklung der Aufgaben innerhalb der Gemeinde. Die Fraktion FDP wird diesen Bericht zur Kenntnis nehmen bzw. genehmigen.

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Gemäss Art. 47 lit. g der Gemeindeordnung ist es so, dass der GGR dem Verwaltungsbericht zustimmt oder ihn zurückweist. Es geht nicht darum, dass Änderungswünsche angebracht werden können. Es ist wie bei einer Unternehmung: Der



Verwaltungsrat schreibt den Geschäftsbericht, dieser wird den Aktionären vorgelegt, und dann können sie diesem zustimmen oder ihn zurückweisen.

Der Redner hat heute Abend – abgesehen von einigen Verschreibern oder Tippfehlern – nichts gehört, was auf inhaltliche Änderungen hindeuten würde. Der GR nimmt das Anliegen vorerst so auf. Jedoch ist das Vorgehen in der Gemeindeordnung bereits klar festgelegt.

Zur Geschichte mit den Parkbussen: Innerhalb dieser kurzen Zeit kann der GR dies nicht nachvollziehen. Vielleicht handelt es sich um einen Tippfehler bzw. eine Ziffer zu viel. Es wird abgeklärt und eine Antwort nachgeliefert.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt den Verwaltungsbericht 2024.

Beilagen Verwaltungsbericht

